

Medienmitteilung

„Best Business Transformation“ Award:

Implenia und Capgemini Consulting gewinnen ASCO Award 2007

Der ASCO Award 2007 wurde gestern im Rahmen eines Gala-Abends im Park Hyatt Zürich dem Bauriesen Implenia verliehen. Das Unternehmen wurde vor allem dafür ausgezeichnet, dass es den Zusammenschluss der Basler Batigroup mit der Genfer Zschokke innerhalb von lediglich zwölf Wochen vollzogen hat. Begleitet wurde der Fusionsprozess vom Beraterhaus Capgemini Consulting. Weiter wurden der Generika-Hersteller Mepha zusammen mit Knöpfel & Partner, das Gastronomieunternehmen Compass Group gemeinsam mit Digma, die Rehabilitationsklinik Bellikon zusammen mit Dr. Arnold Kappler und die PostLogistics gemeinsam mit IMG ausgezeichnet. Der unter dem Patronat der economiesuisse stehende Preis wird jährlich von der ASCO, Association of Management Consultants Switzerland, an Firmen und deren Berater für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung vergeben. Geehrt werden jeweils sowohl der Auftraggeber als auch das Beratungsunternehmen.

Für die diesjährige Auszeichnung haben sich insgesamt 14 Projekte qualifiziert. „Tendenziell sind eher grössere Mandate eingereicht worden“, verriet Jury-Präsident Leonhard Fopp während der Preisverleihung. „Besonders erfreulich dabei war, dass die Projekte allesamt von beachtlicher Qualität waren“. Wer sich für den ASCO-Preis bewerben möchte, muss in einem Transformationsprozess den geleisteten Beitrag zum Werkplatz Schweiz nachweisen können. Am besten hat dies nach Meinung der

Jury das Bauunternehmen Implenia getan und dafür gemeinsam mit Capgemini Consulting den „Best Business Transformation“ Award gewonnen.

Mit dem im März 2006 angekündigten Zusammenschluss von Batigroup und Zschokke entstand das mit 6% Marktanteil führende Schweizer Baudienstleistungsunternehmen mit 2.7 Mrd. Franken Umsatz und 6'500 Mitarbeitenden. Dank gebündelten Kräften kann Implenia nicht nur grössere unternehmerische Risiken eingehen und Grossprojekte im In- und Ausland abwickeln, sondern auch die ganze Dienstleistungspalette aus einer Hand anbieten. Für das die Fusion begleitende Beratungsunternehmen Capgemini war der Auftrag sowohl „business as usual“ wie auch ausserordentlich. Speziell war vor allem die ungewöhnlich kurze Projektlaufzeit von weniger als zehn Wochen. Ausserdem trafen mit Batigroup und Zschokke zwei Unternehmen aufeinander, die bisher als direkte Konkurrenten auftraten und sehr unterschiedliche Führungsstrukturen aufwiesen. In den Fusionsprozess eingebunden waren rund 40 Mitarbeitende von Implenia sowie über zehn Berater von Capgemini.

Zusätzlich wurden vier weitere herausragende Projekte mit dem ASCO-Zertifikat „Excellent Business Transformation“ geehrt:

- *Mepha*: Zusammen mit dem kleinen Beratungsunternehmen Knöpfel & Partner reduzierte der Generika-Hersteller Mepha die Durchlaufzeiten und optimierte den bestehenden Forschungs- und Entwicklungsprozess.

- *Compass Group*: Das in Zusammenarbeit mit Digma Management Consulting durchgeführte idealtypische Projekt „GoForward“ konzentrierte sich auf Strategie, Kostensenkung und Performance-Management. Ziel war die Profitabilität des im Gastronomiebereich tätigen Unternehmens nach einem 2005 erfolgten Gewinneinbruch, wieder herzustellen und langfristig zu sichern.
- *Rehabilitationsklinik Bellikon*: Gemeinsam mit dem Luzerner Unternehmensberater Dr. Arnold Kappler wurde eine Neupositionierung der durch die SUVA getragenen Klinik durchgeführt und der Bekanntheitsgrad auch über die Landesgrenze hinaus erhöht.
- *PostLogistics*: Ausgangspunkt des in Zusammenarbeit mit The Information Management Group (IMG) lancierten Projektes war die Absicht von Procter & Gamble, seine Distributionslogistik zu vereinfachen. So wurde ein intelligentes Geschäftsmodell entwickelt, innerhalb welchem die Post-Logistics gegenüber den Detailhandelskunden die Rolle einer Einkaufs- und Logistikplattform übernimmt und gegenüber Procter & Gamble als Grosskundin auftritt.

„Der ASCO Award soll nicht nur die grundlegende Neuausrichtung eines Unternehmens dokumentieren, sondern auch das Bewusstsein für erstklassige Beratung schärfen, die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kunden und Beratern hervorheben, auf ausserordentliche Erfolge qualitativer und quantitativer Art hinweisen und die Unterschiede in der Vielfalt des Beraterspektrums aufzeigen“, so Peter Naegeli, Präsident der ASCO.

Die eingegangenen Projekte wurden von einer hochkarätigen, interdisziplinären Jury aus Wirtschaftsvertretern wie Markus Hongler (Zurich), Armin Meier (Kuoni Group), Ueli Forster (Forster Rohner) oder Wilhelm Wälti (SAP) und Branchenexperten wie Bernardo Lindemann (ABeam Consulting) auf Grund messbarer Resultate, auf ihre konkrete Umsetzung im Betrieb und auf einen nachvollziehbaren Kausalzusammenhang des Beraterbeitrages

überprüft. Geehrt wurden sowohl der Auftraggeber als auch das Beratungsunternehmen.

Die ASCO, Association of Management Consultants Switzerland, repräsentiert als Standesvertreterin der Schweizer Unternehmensberater rund 2'500 Beraterinnen und Berater. Von den 20 grössten Beratungsunternehmen in der Schweiz sind 12 Mitglieder der ASCO. Sie sichert als Schweizer Instanz für die individuelle und international anerkannte Zertifizierung von Unternehmensberatern CMC, Certified Management Consultants, die Qualität der Beratung.

Weitere Informationen über den Award sowie Bilder von der Preisverleihung finden Sie unter www.asco-award.ch

Zürich, 19. September 2007

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Intern:

Bettina Fritschi
Geschäftsführerin
ASCO
Weinbergstrasse 31
8006 Zürich
Tel. +41/(0)43-343 9480
Fax +41/(0)43-343 9481
office@asco.ch

Extern:

Pietro Simmen
Simmen Wirth & Partner AG
Kohlrainstrasse 1
8700 Küsnacht
Tel. +41/(0)44-912 0909
Fax +41/(0)44-912 1616
office@simmen.ch